

DISUD

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie

20 Jahre
Deutsches Institut für
Sachunmittelbare Demokratie e. V.

2004 - 2024

Gründung:
1. Mai 2004

DISUD
Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie

Auswahl der Gründungsmitglieder:

Prof. Dr. Simon Hug
Dr. Hans-Peter Hufschlag
Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner
Bernd Klotz
Daniel Marcus
Dr. Peter Neumann
Dr. Norbert Olah
Prof. Dr. Reinhard Schiffers



Gründungsort: Clara-Zetkin-Str. 35, Dresden

DISUD

20 Jahre · 2004 - 2024

Deutsches Institut für Sachmittelbare Demokratie

Im Gründungsjahr wurden regelmäßig Gesprächsrunden in den Räumlichkeiten des Instituts in der Altenzeller Straße 50 in Dresden veranstaltet.

Themen waren das Referendum über die Europäische Verfassung, das Bürgerbegehren zur Waldschlösschenbrücke sowie Wahlen und Volksabstimmungen in der Weimarer Republik.



Die ersten Referenten waren mit **Prof. Dr. Christoph Degenhart** und **Prof. Dr. Reinhard Schiffers** renommierte Experten auf dem Gebiet Verfassungs- bzw. Verwaltungsrecht.



Institut in der Altenzeller Str. 50



Waldschlösschenbrücke Dresden

2005 fand erstmalig die **wissenschaftliche Studienreise zu Schweizer Universitäten** statt.

Besucht wurden im Rahmen der Reise St. Gallen und Appenzell/Innerrhoden.

Die Teilnahme an der **Landsgemeinde von Appenzell/Innerrhoden** war das Highlight der Reise.



Landsgemeinde Appenzell/Innerrhoden



An der **Universität St. Gallen** nahmen die Reiseteilnehmer an einem Seminar von **Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner** teil. Thema war „**Die direkte Demokratie der Schweiz: Institutionen und Ergebnisse**“.

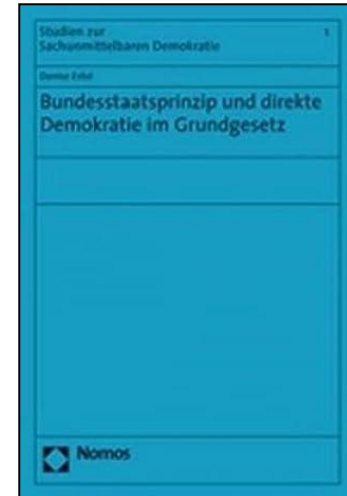


Universität St. Gallen

Im Jahr 2005 erschien mit „Bundesstaatsprinzip und direkte Demokratie im Grundgesetz“ (Dissertation von Denise Estel) der **erste Band** der Schriftenreihe „**Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie**“ (StSD) im Nomos Verlag.

Die „Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie“ (StSD) beinhalten wissenschaftliche Arbeiten, insbesondere Promotionen, die fakultätsübergreifend die direkte Demokratie in Sachfragen (Sachunmittelbare Demokratie) in Deutschland, Europa und der ganzen Welt thematisieren.

Bis zum heutigen Tage erschienen in dieser Reihe 16 Bände, wobei Band 17 ebenfalls kurz vorm Druck ist.



<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Denise Estel</p> <p>Die grundsätzliche der Länder bei d</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Michael Müller</p> <p>Das Kooperations</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Walter Müller</p> <p>Direkte Demokratie Schweizer Städten</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Walter Müller</p> <p>Bürgerbeteiligung Finanzfragen</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Boris Dörmann</p> <p>In welche politische wirkt die direkte</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Peter Neumann/Dirk Rögge</p> <p>Sachunmittelbare im interdisziplinären internationalen K</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Peter Neumann/Dirk Rögge</p> <p>Direkte Demokratie in der Kommune: die W überarbeiteter Nachd</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Peter Neumann/Dirk Rögge</p> <p>Sachunmittelbare im interdisziplinären internationalen K</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Dirk Rögge</p> <p>Die Pfadabhängigkeit Demokratie in</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Peter Neumann/Dirk Rögge</p> <p>Sachunmittelbare im interdisziplinären internationalen</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Stefan Ueberschär</p> <p>Modelle der d</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Peter Neumann/Dirk Rögge</p> <p>Sachunmittelbare im internationalen und interdisziplinären Kontext 2012/2013</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>Peter Neumann/Dirk Rögge</p> <p>Sachunmittelbare Demokratie im internationalen und interdisziplinären Kontext 2013/2014</p> <p>Nomos</p>	<p>Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie</p> <p>17</p> <p>Nomos</p>
---	--	---	---	---	--	---	--	--	--	--	--	---	--

2006 erfolgte der Umzug des Instituts.

Es wurden die neuen Räumlichkeiten in der Villa Lingner, Leubnitzer Straße 30, Dresden, bezogen, welche auch heute noch das Institut beherbergen.



Villa Lingner, Dresden



Gesprächsrunden 2006



DISUD

20 Jahre · 2004 - 2024
Deutsches Institut für Sachmittelbare Demokratie

Im Jahr 2006 wurden die **Sommer- und Adventsabende** eingeführt, die danach regelmäßig stattfanden.

Die Abende wurden unter der **Schirmherrschaft von Botschaftern** geführt und umfassten auch **Verlosungen von Original-Chagall-Lithografien**.

2006 standen die Abende unter der Schirmherrschaft von Litauen und Georgien und wurden in **Kooperation mit dem Schwesterinstitut DOI** durchgeführt.



Festlicher Sommerabend 2006



Adventsfeier 2006

DISUD

20 Jahre · 2004 - 2024

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie

2008 fand die **erste Wissenschaftstagung „Sachunmittelbare Demokratie im interdisziplinären und internationalen Kontext“** statt.

Veranstaltungsort war die Rektorsvilla in der Mommsenstraße 11 in Dresden.

Sie wurde durch einen Empfang am Vorabend **eröffnet, in dessen Rahmen auch die Kooperationsvereinbarung des DISUDS und des Centre for Research on Direct Democracy in Aarau** unterzeichnet wurde.



Vertragsunterzeichnung



Grußwort Dekan Jur. Fakultät TU Dresden:
Prof. Dr. Horst-Peter Götting



Grußwort Kanzler TU Dresden:
Wolf-Eckhard Wormser

DISUD

20 Jahre · 2004 - 2024

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie

Die eigentliche Konferenz wurde am Folgetag durch den Vortrag von **Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner** eröffnet.

Der erste Teil des Konferenztages trug den Untertitel „**Sachunmittelbare Demokratie und ihre Beziehung zu Wirtschaft und Finanzen**“.

Zu diesem Thema referierten auch **Prof. Dr. Friedrich Schneider, Dr. Martin Müller und Prof. Dr. Lars P. Feld**.

Es schloss sich ein gemeinsames Mittagessen im Feldschlösschen Stammhaus an.



Mittagessen im Feldschlösschen Stammhaus



Prof. Dr. Lars P. Feld



Tagungsleitung
(u. a. Prof. Dr. Reinhard Schiffers)

Nach der Pause erfolgten Referate zum Untertitel
**„Sachunmittelbare Demokratie aus
rechtswissenschaftlicher Sicht“.**

Unter anderem mit Prof. Dr. Klaus Poier und Prof. Dr. Thomas Mann.



Der zweite Konferenztag stand unter dem Titel
**„Sachunmittelbare Demokratie aus
politikwissenschaftlicher Sicht“** und bot mit **Anna Christmann, Prof. Dr. Simon Hug oder Prof. Dr. Werner Patzelt** eine Vielzahl an interessanten Referenten.



Anna Christmann

Zum Abschluss der ersten Konferenz fand man sich zum gemeinsamen Mittagessen im Sächsischen Landtag ein.



Dr. Uwe Serdüt

Im Jahr 2009 erschien das Werk „**Sachunmittelbare Demokratie im Bundes- und Landesverfassungsrecht unter Berücksichtigung der neuen Länder**“ von Dr. Peter Neumann außerhalb der Reihe „Studien zu Sachunmittelbarer Demokratie“ (StSD) im Nomos Verlag.

Der Band widmet sich der sachunmittelbaren Demokratie, d. h. der unmittelbaren Demokratie zu Sachfragen (Abstimmungen) in Abgrenzung zu der personalunmittelbaren Demokratie, d. h. der unmittelbaren Demokratie in Personalfragen (Wahlen).

Es umfasst:

- Erläuterung des Forschungsstandes
- Analyse der Diskussion um unmittelbare bzw. direkte Demokratie in Sachfragen von den Anfängen der Bundesrepublik im Bund, in Ländern und Kommunen bis heute
- Forschungsstand und dem Stand der Rechtsprechung zu den rechtlichen Möglichkeiten und rechtlichen Grenzen der unmittelbaren Demokratie in Sachfragen (Finanzvorbehalte, Quoren, etc.)
- Erörterung der Verfassungsgebung über Staatspraxis/Rechtsfragen zur sachunmittelbaren Demokratie in den neuen Bundesländern bis heute



2010 erschien der erste Band in der Schriftenreihe „**Dresdner Schriften zum Bürgerentscheid**“ (DSB) im Nomos Verlag.

Das DISUD betreibt eine Datensammlung und trägt umfangreiche Daten zu **Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden** in einem Archiv zusammen. Zwar wird eine umfangreiche und möglichst vollständige Erfassung der Bürgerbegehren angestrebt, zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine vollständige Darstellung aber noch nicht möglich. Mit den „Dresdner Schriften zum Bürgerentscheid“ (DSB) werden Forschungsgrundlagen für eine weitergehende Analyse bereitgestellt.



Bis zum heutigen Tage erschienen in dieser Reihe 6 Bände. Weitere Bände sind mit Bonn und Chemnitz jedoch bereits in Arbeit.



DISUD

20 Jahre · 2004 - 2024

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie

Im Jahr des **10. Institutsjubiläums** fand die bereits **7. Wissenschaftstagung des DISUD** statt.

Im **Festsaal der Technischen Universität Dresden** waren 17 Referenten zu Gast und boten den Teilnehmern interessante Vorträge rund um das Thema Sachunmittelbare Demokratie.

Am Abend des ersten Konferenztages lud das Institut zum Bankett „Kroatischer Abend“ in das Taschenbergpalais Kempinski.

Die Konferenz fand in **Kooperation mit dem Schwesterinstitut DOI** statt, weshalb der zweite Konferenztag der **Sachunmittelbaren Demokratie in Mittel- und Osteuropa** gewidmet war.



Prof. Dr. Simon Hug



Dr. Ramona Delia Popescu



Im gleichen Jahr veranstaltete das DISUD bereits seine **10. wissenschaftliche Studienreise zu Schweizer Universitäten.**

Höhepunkt war der Besuch der **Landsgemeinde in Glarus.**

In den Vorjahren hatten sich Glarus und Appenzell/Innerrhoden als Reiseziel des DISUD jährlich abgewechselt.



Liechtenstein-Institut:
Dr. Wilfried Marxer



Nachbesprechung der Landsgemeinde mit
Ratsschreiber Hansjörg Dürst



Landsgemeinde Glarus

Die im Jahr 2020 beginnende Corona-Pandemie sorgte dafür, dass die Studienreisen in die Schweiz mehrere Jahre hinweg nicht stattfinden konnte. Gemäß der jeweils geltenden Bestimmungen fanden dennoch Vortragsveranstaltungen in der Villa Lingner statt.

Die 10. Wissenschaftstagung wurde pandemiebedingt vom Jahr 2020 in das Jahr 2021 verlegt und fand in den Institutsräumlichkeiten statt.

Im Laufe der Pandemie verstärkte das Institut seine Beziehungen mit der **Hochschule Esslingen**, wo neben dem stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Christopher Schmidt nunmehr auch Institutsdirektor Dr. Peter Neumann Lehrveranstaltungen hielt.



Prof. Dr. Christopher Schmidt



Hochschule Esslingen

DISUD

20 Jahre · 2004 - 2024

Deutsches Institut für Sachmittelbare Demokratie

Im Jahr 2023 war die Corona-Pandemie überwunden und die Institutsarbeit konnte nunmehr vollumfänglich wieder aufgenommen werden.

Gesprächsrunden fanden wieder regelmäßig, statt pandemiebedingt nur vereinzelt, statt.

Die **12. Wissenschaftstagung** fand im September des Jahres erstmalig **an der Hochschule Esslingen** statt.

Nach einer Begrüßung durch den Rektor der Hochschule eröffnete der Institutsdirektor mit seinem Referat die Konferenz.



Senatssaal, Hochschule Esslingen

Dem folgte **Prof. Dr. Stefan Garsztecki**, Mitglied des Kuratoriums des Schwesterinstituts DOI.



Rektor der Hochschule Esslingen:
Prof. Christof Wolfmaier

Im Anschluss folgte eine Reihe von „internationalen“ Referenten:

- **Dr. Stefan Vospernik**, Redakteur Austria Presse Agentur Wien
- **Prof. Dr. Francis Cheneval**, Universität Zürich
- **Dr. David Campbell**, Universität Wien



Prof. Dr. Volker Haug referierte ebenfalls am Abend des 1. Konferenztages.



Dr. Stefan Vospernik



Prof. Dr. Francis Cheneval



Dr. David Campbell

DISUD

20 Jahre · 2004 - 2024

Deutsches Institut für Sachmittelbare Demokratie

Den zweiten Konferenztag eröffnete das Referat von **Prof. Dr. Ralf Mayer**, Universität Kassel.

Dem folgten die Referate von **Prof. Dr. Arne Pautsch**, Hochschule Ludwigsburg, **Prof. Dr. Christopher Schmidt**, Stv. Vorsitzender DISUD, sowie **Prof. Dr. Nina Kölsch-Bunzen**, Hochschule Esslingen.



Prof. Dr. Arne Pautsch



Prof. Dr. Christopher Schmidt



Prof. Dr. Ralf Mayer



Prof. Dr. Nina Kölsch-Bunzen

Das abschließende Referat der Konferenz hielt **Dr. Thomas Milic**, Liechtenstein-Institut.



Die Moderation übernahm am 2. Tag **Antje Himmelreich**, Vorstand DISUD, Institut für Ostrecht.



DISUD

20 Jahre · 2004 - 2024

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie

Im Jahr 2024 konnte nach mehrjähriger Pause wieder einmal die wissenschaftliche Studienreise zu Schweizer Universitäten stattfinden.

Auch diese fand in Kooperation mit der Hochschule Esslingen statt. An der Hochschule wurde sie sogar als Lehrveranstaltung geführt, was einige Studierende zur Teilnahme an der Reise bewegte.



Neumann und Schmidt in Hundwil



Prof. Dr. Klaus Mathis



Prof. Dr. Francis Cheneval,
Prof. Dr. Hannah Werner



**Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Freunden,
Referenten und Gästen unserer Veranstaltungen für
Ihre langjährige Unterstützung.**

Bleiben Sie uns gewogen.



DISUD

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!